Sven Kretschmann berichtete vom spannenden Kampf der 1. Mannschaft um den Aufstieg in die Kreisklasse, bei der am Ende drei Teams mit 75 Punkten an der Spitze standen. Mit dem 2:1-Sieg im Relegationsspiel gegen Reitsch war der Aufstieg nach 55 Jahren A-Klasse geschafft. Die offizielle Meisterschaftsfeier fand auf dem Lauensteiner Sportplatz statt. Nach der Trennung von Trainer Frank Walcher hieß der Nachfolger Stefan Möller, der mit der Mannschaft hochmotiviert in die neue Saison startete, jedoch nach einigen verlorenen Spielen an das Tabellenende rutschte.

Die Spielgemeinschaft Lauenstein/ Ludwigsstadt II hatte am Saisonende analog zur SG I die gleiche Punktezahl wie Küps II und Windheim II, führte 2. Vorsitzender **Daniel Rosse** aus. Die beiden letztgenannten Vereine verzichteten auf den Aufstieg in die A-Klasse, sodass die damit verbundenen Entscheidungsspiele entfielen. Zurzeit stehe die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz, begründet durch eine mäßige Trainingsbeteiligung und hohem Verletzungspech beider Spielgemeinschaften.

Für den Jugendfußfall erstattete **Erwin Hollederer** Bericht. Die B-Junioren spielten recht erfolgreich beim SG TSV Ludwigsstadt, die A-Junioren bei der JFG Rennsteig. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen der Rennsteigregion verlaufe harmonisch und dafür müsse man diesen Verantwortlichen dankbar sein.

Jürgen Lemnitzer beklagte, dass das Altligateam mit 50- und 60-jährigen Spielern überaltert sei. Angetreten sei man bei zwei Hallenturnieren und sechs Spielen im Freien, die alle auswärts ausgetragen wurden. 2016 wolle er und Franco Mühlhans die Betreuung der Mannschaft niederlegen und hoffe, dass die Altliga-Spielgemeinschaft mit dem TSV Ludwigsstadt weiter bestehen bleibe.

Trainer **Stefan Möller** meinte angesichts des letzten Tabellenplatzes der SG I, dass die Mannschaft zu brav spiele und es an Kondition fehle. Außerdem habe es 13 verletzungsbedingte Ausfälle gegeben, sodass 31 verschiedene Akteure eingesetzt werden mussten.

Frieder Kretschmann teilte mit, dass am 8. Februar 2015 eine offene Stadtmeisterschaft im Rodeln durchgeführt werden konnte, allerdings bei nicht optimalen Bedingungen.

Für die Abteilung Ski ließ **Henrik Henniger** der Versammlung Grüße übermitteln und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Berichte der Abteilungen Technik und Bewirtschaftung des Vereinsheims von **Rolf Lemnitzer** wurden vom 1. Vorsitzenden verlesen. Es gab ein paar kleinere Arbeitseinsätze, wie das Fällen einiger Sträucher um das Sportheim herum, die Erneuerung des Rollrasens in den Torräumen und das Montieren einer Überwachungsanlage. Leider seien einige Arbeiten mangels fehlender Helfer liegengeblieben.
Die Vergabe der Reinigung des Sportheimes habe sich bewährt. Einige Nutzer sollten sich jedoch sauberer verhalten. Beim Bezahlen der Zeche bestehe bei manchen Gästen Verbesserungsbedarf.

Michael Löffler wiederholte, dass er 2017 nicht mehr zur Verfügung stehe, da er immer weniger Zuspruch sehe und es unbedingt einen Neuanfang brauche. Es habe vieles gut geklappt und es konnte einiges erreicht werden, dennoch sei die Kritik an den Vereinsverantwortlichen in den letzten Jahren angestiegen und die Unterstützung zurückgegangen. Die Zukunftssicherung des FC habe er in der Spielgemeinschaft mit Ludwigsstadt gesehen. Nach dem geschafften Aufstieg und einigen verloren gegangenen Spielen sei jedoch alles wieder in Frage gestellt. Er wies auf die geplanten Veranstaltungen 2016 hin und hoffe, dass der drohende Abstieg noch abgewendet werden könne